

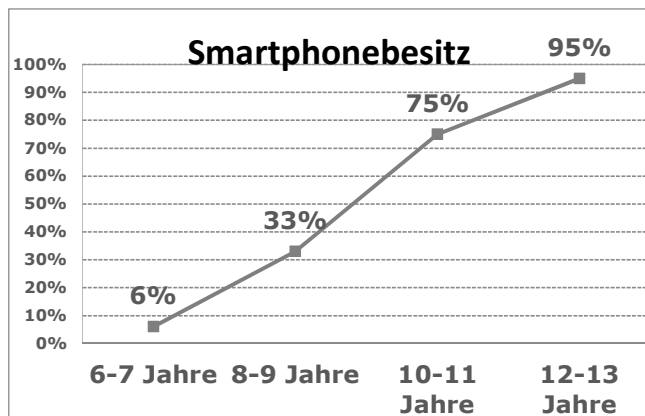
So könnte die Stunde ablaufen ...

"Mama, Papa: Legt das Handy weg!"

Sachinformation

Ein selbstreflexiver Umgang mit dem Handy gehört heute zu den wichtigsten Medienkompetenzen von Heranwachsenden, aber auch ihrer Eltern.

Kinder wachsen von klein an mit Eltern auf, die immer wieder aufs Handy schauen und es ihnen hie und da zur Verfügung stellen, nicht selten, um für sich Freiräume zu schaffen. Die Handy- bzw. Appnutzung über das Smartphone fängt bei einigen Kindern schon vor dem Schulalter an. Mit acht/neun Jahren nutzen sechs von zehn Kindern das Handy und ein Drittel besitzt bereits ein eigenes Smartphone. Pädagogisch zu empfehlen, ist ein eigener Smartphone-Besitz erst mit zwölf Jahren. Teil des Alltags ist das Handy für Dritt- und Viertklässler*innen auf jeden Fall, entweder weil sie es selbst oder ihre Freund*innen benutzen oder weil ihr familiäres Umfeld es nutzt.



Quelle: Berg/Bitkom 2019, S. 4.

Medienkompetent mit dem Handy umgehen zu können, bedeutet neben der kompetenten Bedienung, sich nicht von der Technik, Messengerdiensten und sozialen Netzwerken dominieren zu lassen, sondern möglichst früh Kindern und ihren Familien Strategien an die Hand zu geben, wie sie das Handy zur Seite legen.



Bild: Hans-Georg Helle

Methodische Überlegungen

Eine Medienkompetenzeinheit zum Thema "Handy in der Grundschule" ist immer auch ein Balanceakt. Es gilt, diejenigen, die noch kein eigenes Handy haben, nicht abzuwerten und ihren Wunsch auf ein eigenes Handy nicht noch zusätzlich zu bestärken. Gleichzeitig ist es für alle wichtig, möglichst früh Medienkompetenzen und Strategien für einen guten Umgang mit dem Medium zu erarbeiten, denn spätestens mit 13 Jahren besitzen (fast) alle ein eigenes Smartphone und Kinder und Familien müssen spätestens dann funktionierende Regeln haben. Die Unterrichtseinheit nutzt hier den (hoffentlich) vorhandenen Wunsch von Familien nach handyfreien Zeiten. Das Ziel der Einheit: Kinder regen Familienregeln zur Handynutzung an und schließen einen Familienvertrag ab, dem alle Mitglieder der Familie zustimmen.

Lernziele / Kompetenzgewinn

- Die Schüler*innen lernen Wege für die zeitliche Limitierung der Handynutzung kennen.
- Die Schüler*innen erarbeiten einen Familienvertrag, diskutieren ihn mit ihrer Familie und erfahren sich so (zumindest im Kleinen) als handlungsmächtig.

Ablauf im Überblick – Informationen für Lehrer*innen

Unterrichtseinheit, Zeitbedarf 45 Minuten.

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
8 Min.	Impulsfrage 1: Wer nutzt bei euch zu Hause Handys, also wer: Vater, Mutter, Geschwister, Großeltern? Impulsfrage 2: Wozu benutzen sie sie? Impulsfrage 3: Nervt euch das manchmal, wenn eure Eltern oder Geschwister so viel am Handy sind?	Klassengespräch	
5 Min.	Gemeinsames Anschauen des Films "Mama, Papa: Legt das Handy weg!"	Klassenverband	Beamer / Whiteboard
5 Min.	Gab es etwas im Film, das euch bei euch zu Hause auch richtig nervt und das ihr ändern möchtet?	Klassengespräch	
7 Min.	Arbeitsblatt oben: Drei Tipps an eure Eltern, was passieren kann, wenn sie immer am Handy sind.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt
5 Min.	Vorstellen der Ergebnisse im Klassenverbund	Klassengespräch	
10 Min.	Arbeitsblatt unten: Vertrag mit eurer Familie	Einzelarbeit	Arbeitsblatt
5 Min.	Besprechung der Ergebnisse im Klassenverbund	Klassengespräch	

Benötigtes Material

- Video "Mama, Papa: Legt das Handy weg!" zur Einspielung vorbereiten
- Arbeitsblatt ausdrucken